



Zwei Mazza-Cula-Schläger und vier Holzkugeln bilden die Vorlage für das Gemeindegewapp von Flerden.

Bilder zVg

lange das Gras noch kurz ist, bis etwa Ende April und im Herbst nach dem Abweiden ab Mitte Oktober. Einst eine reine Männerangelegenheit schwingen heute auch vereinzelt Frauen den Mazzaschläger. «Der Schlag benötigt schon etwas

Selber machen, ist Ehrensache

Kraft», erklärt der routinierte Spieler. Einen solchen Schläger gebe es aber nicht zu kaufen – es sei gewissermassen Ehrensache, seinen Schläger selber anzufertigen. Die Mazza wird aus einem zylinderförmigen leicht konischen Holzstück (22 bis 25 Zentimeter lang) gefertigt, das längs aufgebohrt wird und mit einem Haselstock von einer Länge von 100 bis 160 Zentimeter verbunden wird. Damit wird eine Holzkugel – heute meist eine Strumpfkugel – durch die Luft geschlagen. Die Kugel richtig zu treffen, sei gar nicht so einfach, betont der rüstige Spieler. Anders als beim Golf oder Minigolf wird nämlich nicht vom Boden aus abgeschlagen – sondern aus der Luft. Dazu muss die Holzkugel eigenhändig hochgeworfen und danach mit dem beidhändig geführten Mazzaschläger möglichst präzise getroffen werden. Wenn das Ziel dann nahe ist, darf die Kugel auch mit der abgeflachten Mazzaseite aus der Hand gestossen werden. Ein «Hole in one» gibt es beim Mazza Cula nicht – eher ein «one fell swoop». Beat Nicca freut sich über jeden guten Schlag und trifft er dabei auch gleich auf Anhieb das anvisierte Ziel – freuen sich alle mit.

Beat Nicca zählt nach all den Jahren zu den Mazza-Cula-Profis. Und in der SRF-Sendung «Mini Schwiiz – dini Schwiiz» konnte er das in einem kurzen Fernseauftritt sogar unter Beweis stellen. Bald kann die diesjährige Spielsaison beginnen. Am Sonntag,

14. April (Verschiebedatum 21. April), können Interessierte ab 14 Jahren das besondere Spiel aus erster Hand kennenlernen. Falls

sogar unter Beweis stellen. Bald kann die diesjährige Spielsaison beginnen. Am Sonntag,

das Wetter nicht mitspielt, wird der Anlass um eine Woche verschoben. Eine Anmeldung ist bis am 5. April erforderlich und wird von Beat Nicca unter 081 651 32 88 entgegengenommen. Sollte danach die Nachfrage nach Strumpfkugeln im «Bernina-Lädeli» in Thuisis rapide ansteigen, dann nicht weil es in der Region plötzlich viel mehr Socken zu stopfen gibt, sondern weil neue begeisterte Spieler signalfarbene Holzkugeln durch die Lüfte fliegen lassen.

JAHRESPROGRAMM NATURPARK BEVERIN «GÖLD – WALD»

pb. Dieses Jahr stellt der Naturpark Beverin den Wald ins Zentrum seines Jahresprogrammes. Die ersten Anlässe dazu haben bereits stattgefunden. Am Sonntag, 14. April, (Verschiebedatum 21. April), erhalten Interessierte um 13 Uhr Tipps zu einer besonderen «Sportart». «Mazza Cula» nennt sich das Golf-ähnliche Spiel mit Holzkugeln. Bis am 5. April kann man sich für das besondere Erlebnis bei Beat Nicca unter 081 651 32 88 anmelden. Am 5. Juni steht eine eine Abend-Exkursion zum Thema «Multitalent Wald» in Sufers auf dem Programm. Weiter geht es mit einem Workshop «Heilprodukte aus dem Wald», einem Holzketten-Tag «Vom Wald zum Dachbalken oder Tisch». Im Rheinwald steht das Wochenende vom 21. bis 23. Juni ganz im Zeichen der Artenvielfalt. Dazu gibt es öffentliche Exkursionen, die von Experten und Expertinnen begleitet wer-

den. «Magische Baumwelten erforschen» können Kinder von sechs bis elf Jahren am 8. August in Obertschappina. Das Forstamt Safiental gibt am 17. August Einblick ins Projekt «Wald-Klima-Forschung im Safiental». Pilze bestimmen und erkennen mit der Pilz-Kontrollleurin Rosemarie Kuhn steht am 31. August in Tschappina auf dem Programm. Das grosse Naturparkfest findet dieses Jahr am 6. Oktober in Innerferrera statt. Eine Exkursion zur «Rückkehr der Biber nach Graubünden» in Valendas-Versam am 26. Oktober und ein Fachvortrag zum Thema «Baustoff Holz» am 7. November in Zillis schliessen das vielfältige Jahresprogramm ab.

Anmeldung und Details unter:
info@naturpark-beverin.ch oder
naturpark-beverin.ch/jahresthema